

Allgemeine Verhaltensregeln bei Großeinsatzlagen und Katastrophen

Auch wenn Sie nicht unmittelbar betroffen sind, können Sie durch Ihr besonnenes Verhalten wirkungsvoll zu einer schnelleren Gefahrenabwehr und Schadensbeseitigung beitragen.

Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst sind **auf freie Straßen** angewiesen. Bleiben Sie zu Hause oder am Arbeitsplatz und **achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen** von Feuerwehr und Polizei **und auf die Rundfunkdurchsagen!**

Informieren Sie **ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger**.

Helpen Sie **älteren und/oder behinderten Menschen**, die sich z.B. nur eingeschränkt bewegen können oder gehörlos sind.

Kinder sofort ins Haus rufen!

Telefonieren Sie nur falls dringend nötig im Mobilfunknetz!

Wählen Sie den Notruf 112 und 110 **nur bei einer akuten Gefahr/Lebensgefahr**.

Informationen erhalten Sie über die Medien und wenn eingerichtet das Bürgertelefon – **nicht über den Notruf**.

Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und andere Stellen benötigen jede Telefonleitung zum Einleiten von Rettungsmaßnahmen.

Soweit möglich, helfen Sie mit und behindern Sie die Rettungskräfte nicht als Schaulustiger.

Weitere Informationen

Allgemeine Hinweise, wie Sie sich optimal auf Großeinsatzlagen, Katastrophen und sonstige unvorhersehbare Ereignisse (wie z.B. Starkregen, Stromausfall, u.ä.) vorbereiten, erhalten Sie bei uns oder auch beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:

www.bbk.bund.de

Die Kontaktaufnahme ...

Für weitere Fragen steht Ihnen auch

die **Kreisverwaltung Düren**
Amt für Bevölkerungsschutz
Marienstraße 29
52372 Kreuzau-Stockheim
Telefon (02421) 559-222
Telefax (02421) 559-144

oder auch **Ihre Stadt/Gemeinde**
gerne zur Verfügung.

Impressum, Herausgeber ...

Kreis Düren
Der Landrat
Amt für Bevölkerungsschutz
Marienstraße 29
52372 Kreuzau-Stockheim
Telefon (02421) 559-0
Telefax (02421) 559-206
Email Amt38@kreis-dueren.de
Internet www.kreis-dueren.de

KREIS DÜREN

... WIR MACHEN DAS!



Informationsbroschüre
Warnung bei Großeinsatzlagen
und Katastrophen

Sirenen-Warnsystem ...

Quelle: WIKIPEDIA, Internet



... für Ihre Sicherheit

vom
Amt für Bevölkerungsschutz
des Kreises Düren

Die Sirene und der Hintergrund ...

Bei Großeinsatzlagen und Katastrophen können Ihre Sicherheit und die Ihres Eigentums gefährdet sein.

Um Gefährdungen zu begrenzen oder, wo es möglich ist, sie auch gar nicht entstehen zu lassen, sind im Kreis Düren mit seinen 15 Städten und Gemeinden Sirenen für die Bevölkerungswarnung installiert.

Mit den Sirenen können wir Sie schnell und unkompliziert in Notsituationen auf eine Gefahr hinweisen – auch dann, wenn Sie zum Beispiel im Freien unterwegs sind, das Radio noch nicht eingeschaltet haben oder schlafen.

Ein Sirenenwarnsystem kann Sie aber nur dann warnen, wenn Sie mit dieser Warnung auch etwas anfangen können.

Dieses Faltblatt gibt Ihnen hierzu die wichtigsten Informationen.

Die Warnung der Bevölkerung besteht aus zwei Phasen – der **Phase 1 mit der Weckfunktion** und der anschließenden **Phase 2 mit der Informationsfunktion**.

Die Sirene übernimmt hier die Weckfunktion – d.h. Ihre Aufmerksamkeit zu erregen und dass Sie sich über die Medien selbstständig weitere Informationen einholen. Dies bedeutet dann für Sie, **das Radio einzuschalten** bzw. andere Medien zu nutzen.

Die Informationsfunktion erfolgt dann über ein Netzwerk an Medien, wie die Warn-App "NINA", Radio, Internet, Facebook, Twitter u.ä.

Das Sirenenwarnsystem muss regelmäßig überprüft werden, damit es im Fall der Fälle wirklich funktioniert. Probealarme werden vorher rechtzeitig in den Medien angekündigt.

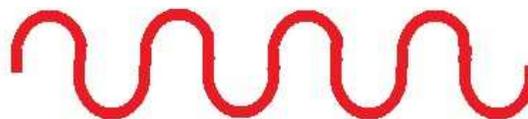
Tipp: Um im Fall der Fälle die Informationen zur Hand zu haben, empfehlen wir Ihnen, dieses Faltblatt aufzuheben – z.B. bei Ihren wichtigen Unterlagen, in der Hausapotheke oder am Sicherungskasten.

Sirensignale und Verhaltensregeln

Sirenen erzeugen für jeweils 1 Minute einen Warnton.

Die Warntöne bedeuten:

Warnung der Bevölkerung



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Es besteht für Sie eine Gefahr!

- Ruhe bewahren
- Gebäude oder Wohnung aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Klimaanlage & Belüftungen ausschalten
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen
- Nachbarn informieren
- Kinder in der Schule bzw. Kindergarten lassen
- **Lokalradio einschalten - Radio Rur UKW Frequenzen 92,7 und 107,5 MHz**
- Lokalradio eingeschaltet lassen
- **Nur im Notfall bei akuter Gefahr anrufen! Telefon 112 oder 110**
- .Bei Bedarf weitere Informationen über
 - Lautsprecherdurchsagen
 - allgemeine Medien
 - Warn-App "NINA"
 - Internet
 - Facebook
 - Twitter
 - Bürgertelefon



Quelle: Fa. Hörmann, Internet

Entwarnung

1 Minute Dauerton

Die Gefahr ist vorbei!

- Informieren Sie auch hilfsbedürftige Menschen/Nachbarn über das Ende der Gefahr

Probealarm



15 Sekunden Heulton

Signal für Feuerwehreinsatz



3 x 15 Sekunden Heulton

Für Sie besteht keine Gefahr!

- Die Feuerwehr wird zu einem Einsatz alarmiert.

Beachten Sie ergänzend ...

Darüber hinaus wird im Kreis Düren über die Warn-App "NINA" gewarnt und informiert. Die Warn-App "NINA" können Sie für die Betriebssysteme iOS (ab Version 7.0) und Android (ab Version 4) nutzen. Die App ist erhältlich über iTunes und Google play Store.